

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungen und Siglen	XI
Quellen und Literatur	XIII
1. Ungedruckte Quellen	XIII
2. Gedruckte Quellen und Literatur	XIII
I. Einleitung	1
1. Forschungsstand, Fragestellung und Methode	1
2. Quellengrundlage und statistische Erfassung	14
II. Die Grafschaft Wertheim in der Zeit um 1600	23
1. Die Grafschaft Wertheim als Gegenstand der Frühneuzeit-Forschung	23
2. Herrschaft, Verwaltung, Gesetzgebung und Kirche im Untersuchungszeitraum	28
3. Wirtschaft in der frühneuzeitlichen Grafschaftsgeschichte	35
4. Entwicklungen der Bevölkerung und der Gesellschaft in der Frühen Neuzeit	41
5. Zusammenfassung	49
III. Dörfliche Gesellschaft und Kriminalität in der Wertheimer Zent	51
1. Der institutionelle Rahmen: Das Wertheimer Zentgericht	51
1.1 Einführung	53
1.2 Der territoriale Umfang der Zent Wertheim und die Abgrenzung zum Stadtgericht	54
1.3 Orte der Rechtsprechung	57
1.4 Die Wertheimer Zentgerichtsrechte	58
1.5 Elemente der Gerichtsverfassung	60
1.5.1 Der Zuständigkeitsbereich der Wertheimer Zent: Welche Delikte kommen vor das Zentgericht?	60
1.5.2 Einzelne Organe am Zentgericht	64
<i>Der Zentgraf</i>	65
<i>Die Schöffen</i>	66
<i>Die Zentverwandten</i>	69

1.5.3 Verfahren am Wertheimer Zentgericht	70
<i>Der Ablauf des Gerichtsverfahrens während der Zeit um 1600</i>	70
<i>Die Regelmäßigkeit der Gerichtstage und die Hegung des Gerichtes</i>	73
<i>Verfahrenseinleitung am Wertheimer Zentgericht</i>	73
<i>Beweiserhebung und Rechtsfindung</i>	76
<i>Instanzenzug und Appellationsinstanzen</i>	78
1.6 Der Bedeutungsverlust des Wertheimer Zentgerichtes und dessen Übernahme durch das Landamt	79
2. Deliktategorisierung und Deliktkontakte	80
3. Delikte im Untersuchungszeitraum	84
3.1 „So ist ihm das blut aus dem kopff geloffen“: Gewaltdelikte	85
3.2 „Du liegst wie ein dieb und schelm“: Ehrverletzungen am Zentgericht	105
3.3 „sie hett bey der nacht ein batzen vol trauben gestohlen“: Eigentumsdelikte	116
3.4 Von Gotteslästerung, Sodomie und falschem Maß: Die Untersuchung von Einzelfällen am Wertheimer Zentgericht	126
3.5 Zusammenfassung	136
4. Urteile am Wertheimer Zentgericht	144
4.1 Zusammenfassung	156
5. Personen vor Gericht	156
5.1 Kriminalität in den Wertheimer Grafschaftsdörfern: Ein „Vorrecht“ unterer Schichten?	157
5.2 Knechte und Mägde als Täter	163
5.3 Untertanen: Bauern und Handwerker	165
5.4 Fremde vor Gericht	170
5.5 Frauen vor Gericht	172
5.6 Zusammenfassung	177
6. Die Ritualisierung von Konflikten: Spielregeln innerhalb der dörflichen Gesellschaft	179
6.1 Die Überschreitung einer Grenze: „Über friedt schmeissen“	181
6.2 Die Schaffung von Öffentlichkeit: „Mordio schreyen“	185
6.3 Der Schutz des Privaten: Das Herausfordern aus dem Haus	188
6.4 Zusammenfassung	192
7. Formen dörflicher Selbstverwaltung und informeller „Herrschaft“ im Spiegel der Wertheimer Zentgerichtsakten	194
7.1 Von „Hütern“ und „Wächtern“ in den Grafschaftsdörfern	195

<i>Inhalt</i>	IX
7.2 „Unter der Linde stehen“ und „aus dem Fenster schauen“: Das „Dorfauge“	204
7.3 Zusammenfassung	209
 IV. Ergebnisse	211
Anhang	221
1. Pressemitteilung der Polizei des Regierungsbezirks Unterfranken	221
2. Textquelle	223
3. Graphiken	224
4. Diagramme	226
5. Tabellen	233
 Orts- und Personenregister	235